

EINSTWEILIGER RECHTSSCHUTZ
UND VOLLSTRECKUNG IN UWG-SACHEN

Ausgewählte Probleme

von

Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, Osnabrück

und

Vors. Richter am OLG Klaus Spätgens, Köln

R W S - Skript 201

B47 440
Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt



Verlag Kommunikationsforum GmbH
Recht Wirtschaft Steuern · Köln

INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
A. Probleme des Erkenntnisverfahrens	1
I. Die Beschlußverfügung	1
1. Regelform der wettbewerblichen einstweiligen Verfügung? Verfügungs- und/oder Klageverfahren?	1
a) Einstweilige Verfügung im Wettbewerbsverfahren	1
b) Streitgegenstand im einstweiligen Verfügungsverfahren/paralleles Vorgehen	3
2. Inhalt wettbewerblicher einstweiliger Verfügungen; insbesondere: Unterlassungsverfügung	6
a) Arten einstweiliger Verfügungen	6
b) Beseitigungsansprüche	10
c) Abgabe von Willenserklärungen	14
d) Auskunft und Rechnungslegung	15
e) Widerruf	16
f) Veröffentlichungsbefugnis	19
g) Aufbrauch- und Umstellungsfristen	21
3. Vollziehung der Unterlassungsverfügung	23
a) Funktionen der Vollziehung	23
b) Vollziehungsfrist	25
c) Form der Vollziehung	27
d) Wiederholte Vollziehung	32
e) Vollziehungssicherheit	34

	<u>Seite</u>
f) Zustellungsadressat	34
g) Mängel der Vollziehung/Heilung	35
h) Folgen unwirksamer Vollziehung	40
4. Kostenwiderspruch; § 93 ZPO	42
5. Vollwiderspruch mit gesicherter Unterwerfungserklärung	51
6. "Vorratsverfügung"; Verhalten des Schuldners bei Abmahnung; Probleme des § 93 ZPO	52
a) Abmahnung und Verfügungsantrag ("Parallelangriff")	52
b) Verhaltensweisen des Abgemahnten; Kostenfolgen	53
c) Verspätete Abgabe der Unterwerfungserklärung	56
II. Abschlußschreiben und Abschlußverfahren	58
1. Funktion und Inhalt der Abschlußerklärung	58
a) Vorläufiger Titel	58
b) Inhalt der Abschlußerklärung	59
2. Unterwerfungserklärung statt Abschlußerklärung	64
a) Funktionelle Unterschiede	64
b) Beseitigung eines Verfügungstitels nach Annahme der Unterwerfungserklärung	67
3. Form, Inhalt und Funktion des Abschlußschreibens	68
a) Notwendigkeit des Abschlußschreibens	68
b) Notwendiger Inhalt; Fristsetzungsprobleme	70
4. Zugangs- und Beweisprobleme beim Abschlußschreiben	74
5. Kosten des Abschlußschreibens	76

	<u>Seite</u>
III. Die Schutzschrift	80
1. Wesen und Inhalt der Schutzschrift	80
a) Die Erzwingung rechtlichen Gehörs	80
b) Berücksichtigungsfähigkeit der Schutzschrift	82
2. Erlaß einer Kostengrundsentscheidung	85
a) Kostenmäßiger Schutz des Verteidigungsinteresses	85
b) Differenzierung der Erstattungs- begehren nach Verfahrensstadien	85
c) Prozeßrechtsverhältnisse	88
d) Kostengrundsentscheidung	90
aa) Abweisungsbeschluß	90
bb) Antragsrücknahme	90
3. Kostenfestsetzung	92
a) Festsetzung der Schutzschriftkosten	92
b) Gebührenhöhe	95
4. Schutzschriftanwalt als Zustellungs- adressat	97
IV. Aufhebungsrechtsbehelfe	100
1. Ziel der Rechtsbehelfe	100
a) Widerspruch im Anordnungsverfahren, § 924 ZPO	100
b) Fristsetzung für Hauptsacheklage, § 926 ZPO	101
c) Veränderte Umstände, § 927 ZPO	105
d) Alternative: § 945 ZPO	108

	<u>Seite</u>
2. Aufhebungssachverhalte; ihre Zuordnung zu den Rechtsbehelfen	109
a) Sachverhaltsänderung	109
b) Änderung in der Beurteilung der Rechtslage	110
c) Wegfall der Rechtsgrundlage (Verfassungswidrigkeit)	111
d) Wegfall der Dringlichkeit	111
e) Erlaß eines Hauptsacheurteils	112
aa) Negative Feststellungsklage	112
bb) Klageabweisendes Unterlassungsurteil	113
cc) Identisches Unterlassungsurteil	115
f) Versäumung der Vollziehungsfrist (§ 929 Abs. 2 ZPO)	117
g) Wegfall der Wiederholungsgefahr	119
h) Befristete Aktionen; Fristablauf der einstweiligen Verfügung	122
3. Erledigung der Hauptsache des Eilverfahrens und § 926 ZPO	123
a) Hauptsacheklage	125
b) Statthaftigkeit der Fristsetzung	127
c) Verstreichenlassen der Frist	129
4. Verjährungseintritt und Aufhebung	130
5. Angriff auf die Kostenentscheidung des Anordnungsverfahrens	132
a) Aufhebungsverfahren nach § 927 ZPO	132
b) Aufhebungsverfahren nach § 926 Abs. 2 ZPO	135
c) Quasiauhebung nach § 945 ZPO	137

	<u>Seite</u>
6. Taktik bei Aufhebungsreife	140
a) Konkurrenz der Rechtsbehelfe	140
b) Außergerichtliche Aufhebung ("Titelverzicht")	146
7. Aufhebung nach § 939 ZPO?; einstweilige Anordnung nach §§ 936, 924 Abs. 3 ZPO?	152
a) Aufhebung nach § 939 ZPO	152
b) Einstweilige Anordnung nach §§ 936, 924 Abs. 3 ZPO	153
V. Erledigung der Hauptsache im einstweiligen Verfügungsverfahren	155
1. Erledigende Ereignisse	155
a) "Hauptsache" im einstweiligen Verfügungsverfahren	155
b) Fortfall des Sicherungsbedürfnisses	156
c) Einrede der Verjährung	158
2. Übereinstimmende Erledigungserklärung/ Kostenentscheidung	160
3. Einseitige Erledigungserklärung	167
B. Vollstreckungsprobleme	169
I. Vollstreckungsverfahren	169
1. Handlungsvollstreckung/Unterlassungs- vollstreckung	169
a) Gegenstand der Vollstreckung	169
b) Insbesondere: Unterlassungs- vollstreckung	170
2. Vollstreckungsvoraussetzungen (Unterlassungsvollstreckung)	173
a) Vollstreckungstitel	173
b) Ordnungsmittelandrohung	174

	<u>Seite</u>
c) Zustellung	176
d) Zuwiderhandlung	177
3. Vollstreckungsmaßnahmen	179
a) Ordnungsmittel	179
b) Festsetzungsverfahren/Rechtsbehelfe	180
c) Vollstreckung der Ordnungsmittel	185
d) Kosten der Vollstreckung	185
e) Verjährung von Ordnungsmitteln	187
4. Anwaltszwang	188
II. Erstmalige Beachtlichkeit des Unterlassungstitels (Zuwiderhandlung vor Vollziehung)	192
1. Titelverstoß durch Zuwiderhandlung	192
2. Maßgeblicher Zeitpunkt der "vollstreckungsfähigen" Zuwiderhandlung	195
III. Fortfall des Unterlassungstitels nach Zuwiderhandlung	202
1. Rückwirkender Fortfall des Titels	202
2. Fortfall des Titels mit Wirkung nur für die Zukunft; insbesondere Erledigung des Rechtsstreits in der Hauptsache	204
IV. Inhalt und Auslegung des Titels (Kerntheorie)	211
1. Fixierung der Unterlassungspflicht im Erkenntnisverfahren	211
2. Nachträgliche Inhaltsbestimmung im erneuten Erkenntnisverfahren	214
3. Schutzzumfang des Unterlassungstitels	215
4. Neuere Fallbeispiele	217
a) OLG Köln WRP 1987, 127	217
b) OLG Frankfurt GRUR 1987, 751 f	218

	<u>Seite</u>
c) OLG Karlsruhe, Bericht der Wettbewerbszentrale, WRP 1987, 62	220
d) OLG Stuttgart WRP 1986, 435	221
e) OLG Düsseldorf WRP 1985, 27 f	222
f) OLG Saarbrücken WRP 1985, 662 f	223
g) KG WRP 1985, 25 ff	224
h) OLG Hamm WRP 1984, 629 f	225
V. Verschuldenszurechnung bei der Vollstreckung nach § 890 ZPO	226
1. Eigenverschulden (Organisationspflichten)	226
2. Verbotsirrtum; insbesondere: falsche anwaltliche Beratung	231
3. Beweis des Verschuldens	234